

## Wieder Kinotag in Gülzow

Am **01. November** findet zum dritten Mal in Gülzow ein Kinotag statt.

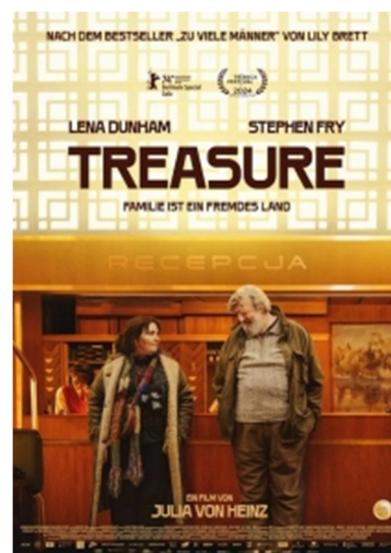
Um **16.00 Uhr** starten wir mit „KANNAWONIWASEIN!“. Der Film für Kinder ab 6 Jahre ist ein märchenhaft-abenteuerliches Roadmovie – und einer der schönsten Kinderfilme des Jahres!

Die Story: Finn wollte eigentlich ein paar Tage bei seinem Vater verbringen. Doch der hat zu viel Stress mit seinem neuen Cateringservice und auch seine Mutter hat andere Pläne. Trotzdem setzt der Vater den Zehnjährigen allein in einen Zug nach Berlin, wo ihn seine Mutter am Bahnhof abholen soll. Dort wird Finn seine Tasche und damit auch sein Handy und sein Geld geklaut – jetzt ist guter Rat teuer. Als Finn auf die gleichaltrige, abenteuerlustige Jola trifft, die ihn zu einer Reise zum Meer überredet, ist das der Beginn einer spannenden und turbulenten Reise (Bild und Text [www.fbw-filmbewertung.com](http://www.fbw-filmbewertung.com), Dauer 94 Min)



Um **19.00 Uhr** zeigt der Filmclub Güstrow den Film „Treasure - Familie ist ein fremdes Land“.

Kurz nach dem Fall des Eisernen Vorhangs, Anfang der 1990er Jahre: Die in New York lebende Musik-Journalistin Ruth Rothwax reist mit ihrem Vater Edek in sein Heimatland Polen. Den Wunsch, die familiären Wurzeln zu ergründen, hat Ruth schon lange, doch Edek, der zusammen mit seiner vor einem Jahr verstorbenen Frau den Holocaust überlebt hat, scheint nicht wirklich willens, die Spuren der Vergangenheit aufzuwirbeln. Und während Ruth und Edek zusammen mit dem getreuen Taxifahrer Stefan in Edeks Heimatstadt Lodz herumfahren, zeigt sich immer mehr, wie wenig Ruth über ihren Vater weiß. Und wie wenig auch Edek versteht, was seine Tochter wirklich umtreibt (Bild u. Text [www.fbw-filmbewertung.com](http://www.fbw-filmbewertung.com)).



**Kommentar:** Ich habe den Film beim Filmkunstfest 2024 in Schwerin gesehen und war sehr berührt. Vieles erinnerte mich an meine eigenen Eltern, die 1945 ihre Heimat im heutigen Polen verlassen mussten und meine späte Reise in ihre Städte der Kindheit. Auch das Verhältnis vom Vater zur Tochter und umgedreht hat mich stark angesprochen. Der Film macht nachdenklich, ist herzlich und humorvoll und rührt auch mal zu Tränen, auf jeden Fall 100 prozentig sehenswert. Die Filmvorlage lieferte die australische Schriftstellerin Lily Brett, die in „Chuzpe“ die Geschichte um Edek weitererzählt.

Dr. Harriet Gruber

Die Gemeinde Gülzow-Prüzen lädt alle Filmbegeisterten herzlich ein und freut sich besonders auch auf viele Kinder und Jugendliche.

Dr. H. Gruber, Kultur- und Sozialausschuss der Gemeinde